



Sammlung Theaterzettel

Der Pfarrer von Kirchfeld

Anzengruber, Ludwig

1911-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES
HOFFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 26. November 1911

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in vier Akten von Ludwig Anzengruber
Regie: Emil Reiter

Personen:

Graf Peter von Sinsterberg	Karl Neumann-Hoditz
Luz, dessen Revierjäger	Paul Tietzsch
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Georg Köhler
Brigitte, seine Haushälterin	Toni Wittels
Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der Einöb	Emil Hecht
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Marianne Rub
Michel Berndorfer	Alfred Landory
Thalmüller-Loisl	Rudolf Aicher
Der Schulmeister von Altötting	Hans Godeck
Der Wirt an der Wegscheid	Louis Reifenberger
Sein Weib	Elise de Lant
Hansl, beider Sohn	Jenny Hotter
Der Wurzelsepp	Wilhelm Kolmar

Landleute von Altötting und Kirchfeld, Kranzjungfern, Musikanten.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 8 Uhr** Ende nach 10 Uhr

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Georg Nierakty, Gustav Trautschold

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	2. und 3. Reihe	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	„ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	2. Reihe	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	3. Reihe	„ 1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 16. Vorstellung im Abonnement D

Anfang 5 Uhr **Tristan und Isolde** Anfang 5 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 27. November (B. 17, kleine Preise)	Das Glas Wasser	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Dienstag, 28. November (A. 16, kleine Preise)	Die Räuber	Anfang 7 Uhr
Mittwoch, 29. November (C. 16, hohe Preise)	Die Walküre	Anfang 6 Uhr
Donnerstag, 30. November (D. 17, mittlere Preise)		